

WARUM IST DER SCHUTZ DER VÖGEL WICHTIG?

Es gilt nicht nur für die Vögel, aber man kann es im Falle der meisten Lebewesen sagen, dass man in erster Linie nicht eine nur Rasse zu schützen hat, sondern man soll dafür sorgen, dass ihre Lebensorte in einem entsprechenden Zustand erhalten bleiben, im Interesse der Menschheit und unserer Mitgeschöpfe zur Erhaltung der Lebens auf der Erde beitragen können. Das Verschwinden von Arten und das Erscheinen der von neuen Arten können gut verfolgt werden. Diese Veränderungen zeigen uns, die vorsichgehenden Veränderungen der mit den Vögeln in einen direkten Kontakt stehenden Biotopen (z.B. das Verschwinden des Nahrungsangebotes, die Übervölkerung, das Erscheinen der Verschmutzungen verschiedener Herkunft, oder gerade das Behebung derer). Da die Vögel auf der ganzen Erde überall vorkommen, macht sie ihre Monitorsierung extra geeignet dazu, ihre Veränderungen zu verfolgen und die notwendigen Massnahmen zu treffen.

Sie spielen bei der Vernichtung der schädlichen Insekten und beim Verzehr der Unkraut samen eine bedeutende Rolle. Dadurch helfen sie unwillkürlich automatisch dem Menschen bei seiner Arbeit. Man muss so weniger Unkrautvertilgungsmittel und Chemikalien im Interesse des Schutzes der Umwelt einsetzen.

Jedes Lebewesen der Natur kann Vogelfutter sein

Es gibt keine solche Tierarten, die von den Vögeln nicht gefressen werden könnten. Sie verhindern eigentlich dadurch, dass die Insekten oder andere Tiere auf einem gegebenen Gebiet übervölkert werden. Aber dadurch, dass sie Fische, Amphibien, Lurche, Kriechtiere, Reptilien, Säugetiere, und natürlich auch Vögel fressen, führen sie kontinuierlich eine regelnde Tätigkeit durch.

Die Förderung der Vermehrung anderer Lebewesen

Man soll **bei der Bestäubung** nicht nur an die ausgesprochen Nektar verzehrenden Kolibris denken. Der Vogel kann auf seinen Federn, auf seinem Schnabel unwillkürlich Pollen transportieren; und er kann an der Bestäubung teilnehmen. **Mit dem Transport der Samen** tragen sie zur Vermehrung der Pflanzen, bzw. zu ihrer Ankunft in die grosse, weite Ferne bei. Z.B. der Samen des gefressenden Obstes wird mit dem Kot entleert. Sie spielen nicht nur bei der Vermehrung der Pflanzen eine Rolle, aber auch Eierchen können auf ihren Federn, auf ihrem Schnabel hängen bleiben, so liefern sie sie zu einem anderen Lebensort. Der Eichelhäher (*Garullus glandarius*) vesteckt zum Beispiel im Laufe seines Lebens mehrere tausende Eicheln unter die Erde als Nahrung für den Winter. Er findet aber den grössten Teil dieser Eicheln nicht mehr, und daraus entstehen Eichenflanzen, dann Eichenhäume. Das ist

die Erklärung dafür , dass man auch an dem Ort Jungpflanzen der Eichen trifft, wo es sie in der Nähe überhaupt nicht gibt.



Eichelhäher (*Garrulus glandarius*) mit einer Eiche in seinem Schnabel

<https://pixabay.com/hu/photos/eur%C3%A1zsi-i-szajk%C3%B3-ver%C3%A9szer%B1-szajk%C3%B3-7660516/>

Der Schutz der Vögel ist aber nicht nur deshalb wichtig, weil sie das Leben des Menschen unterstützen oder erleichtern, sondern ihm eventuell auch finanzielle Vorteile zukommen lassen, oder sie dem Menschen sogar als Nahrung dienen. **Die Vögel sind Teile des Ökosystems, in dem wir leben,** das wir bewundern, in dem wir uns erholen, uns entspannen. **Ohne Vögel würde das Ökosystem zusammenbrechen,** das Leben auf **der Erde wäre zu Ende.**